e.
er
lern.
olt.
Knaipp-Verein
Bocholt.
Montag, 4. April
(Mariä Verkündigung)
abends 6 Uhr,
„Zum gr. Kurfürsten“:
Versammlung.
s und pünktliches Er-
Der Vorstand.
nd umzutauschen.
t Brünemann.
t.: 9–12, 3–6.
ssenmitglieder
von 12–1.
mission- :
Teile :
n, Kupplungen,
Lager aller Art,
enscheiben ꝛc.
vorrätig.
lsse, Dortmund,
. 851 und 3007.
en Sie sich, daß die
nd-Fahrräder
sten, daher im Gebrauch
illerbilligsten sind!
langen Sie Preisliste
e reichhaltigste d. Branche.
auch über Radfahrer-Be-
darfs- u. Sportartikel, Näh-
maschinen, Uhren etc.
ostenlos von den
-Fahrrad-Werken
kenbrok, Einbeck
Fahrradhaus Deutschlands.
Verbandstoffe,
unterlagen,
dheitsbinden,
thermometer,
igatoren,
tions-Apparate,
Binden, Gazen ꝛc.
empfehlen
. Steiner,
zum weißen Kreuz,
rchstraße 3.
nsprecher 257.
in fast neuer
chapparat
tten billig abzugeben.
Ziethenstraße 94a,
(am neuen Friedhof).
rhaltene Original-Singer-
er-Nähmaschine
ingschiffchen)
aufen.
Viktoriastraße 394.
rtigen Auflage liegt ein
Firma Lehmann & Ahms,
premberg N.-L. bei, worauf
Stelle aufmerksam machen.

Bocholter Volksblatt

Amtlicher Anzeiger der Stadt Bocholt und benachbarter Orte.

Erscheint wöchentlich 7 mal. Der Samstags-Nummer werden das vierseitige sonntägliche „Unterhaltungsblatt“ und das achtseitige illustrierte Unterhaltungsblatt „Sterne und Blumen“ gratis beigelegt. Abonnementspreis monatlich 50 Pfg. oder vierteljährlich durch die Zeitungsboten ins Haus gebracht oder von der Expedition abgeholt 1,50 Mk., von der Post abgeholt 1,50 Mk., durch den Postboten ins Haus gebracht 1,92 Mk.

Organ der Zentrumspartei.

Verantwortlich für den allgemeinen Teil: Redakteur Joseph Weber in Bocholt.

Fernsprecher Nr. 22.

Anzeigen kosten für Einheimische (Bocholt und Rhede) die Petitzeile oder deren Raum 10 Pfg., für Auswärtige 15 Pfg. Bei größeren Anzeigen und Wiederholungen derselben gewähren wir entsprechenden Rabatt. Anzeigen-Annahme jedesmal bis nachmittags 5 Uhr vor Ausgabe der betr. Nummer. Größere Anzeigen wolle man uns jedoch möglichst vormittags übermitteln. — Reklamen kosten pro Petitzeile 40 Pfg.

Anzeigen-Annahme für Rhede und Umgegend bei J. G. Hanns.

Nr. 89. Druck und Verlag von J. & P. Temming in Bocholt. Sonntag, 3. April 1910. Für den Reklamen- und Anzeigenteil verantwortlich: Heinrich Temming in Bocholt 39. Jahrgang.

Deutsches Reich.

Sozialdemokratische Ostern.

Der „Vorwärts“ (Nummer 72 v. 27. 3. 10) schreibt in seinem Osterartikel:

„Der christliche Glaube ist im stetigen Schwinden begriffen, die Lehre von der stillen Ergebung in die von Gott gewollte heilige Ordnung mitsamt den Vertröstungen auf ein besseres Jenseits verliert ihre Wirkung. Die Völker sind müde geworden, und tatkräftig suchen sie ihr eigenes Geschick zu gestalten. Mögen immerhin die Osterglocken zum alten Auferstehungs- und Entsagungsglauben mahnen; nicht mehr lauscht andachtsvoll das arbeitende Proletariat den verheißenden Klängen. Es will nichts mehr vom alten Auferstehungsglauben der Kirche wissen, denn ihm selbst ist in seiner Mitte ein neuer Auferstehungsglaube entstanden: kein Glaube, der über Wolken unerforschliche Gnaden- u. Wunderwirkungen sucht, sondern der Glaube an sich selbst, an die aufstrebende Menschheit. Neues Hoffen, neues Streben beseelt die Gemüter und läßt sie freudig den Verfolgungen trotzen, durch die, wie einst im kaiserlichen Rom, die Herrschenden den neuen Glauben zu unterdrücken suchen. Der Erlösungsgedanke des Sozialismus hat all zutiefe Wurzeln geschlagen, als daß sich die freigewordenen Geister wieder in alte Fesseln schlagen ließen. Selbstbewußt fordert das Proletariat sein Osterrecht — trotz aller kirchlichen Dogmatik und Mystik und aller Widerstände des Staates.“

Aus diesen geradezu blasphemischen Auslassunge ergibt sich zweierlei: Zunächst sieht man, wie innerhalb der Sozialdemokratie Religion Privatsache ist; eine alte Lüge; dann aber kann man erkennen, wie die rote Presse ihren Lesern den Hochmutsdünkel systematisch beibringt und sie dahin erzieht, als seien sie höhere, bessere Wesen und sind dabei doch nur arme Bestie. Man verwende diese Auslassungen sehr eifrig, wenn die Genossen in kath. Gegenden auf dem Gimpelgang ausgeben wollen.

§ Frankfurt a. M., 31. März. Wie der hiesige französische Generalkonsul der Frkf. Ztg. mitteilt, hat er ein amtliches Telegramm aus Paris erhalten, wonach die Anwendung des neuen französischen Zolltarifs auf den 1. Juli hinausgeschoben worden ist.

Ausland.

Rußland.

Rußlands neue Flotte.

* London, 31. März. Wie ein hiesiges Morgenblatt aus Petersburg meldet, ist das russische Flottenprogramm für die nächsten fünfzehn Jahre festgestellt und sieht die Schaffung eines neuen Flottenstützpunkts bei Kronstadt vor. Die Gesamtausgabe werde 1400 Millionen Mark betragen. Darin seien die Kosten des Baues von vier Dreadnoughts einbegriffen.

Griechenland.

Zur inneren Lage.

* Athen, 31. März. Der Schluß der Kammertagung fand gestern in Anwesenheit des Königs, der Königin und einer Anzahl Mitglieder des königlichen Hauses, sowie unter großer Beteiligung hoher Militärs, der Geistlichkeit und der fremden Diplomaten statt. Gleichzeitig erfolgte die Verlesung des Erlasses über die Einberufung der Nationalversammlung. Der Feierlichkeit ging eine öffentliche Erklärung über die Auflösung des Bundes voraus, so daß das von dem Druck befreite Volk sich zu großem Jubel hinreißen ließ, wie sich denn auch diese Schlußsitzung zu einer bedeutenden Kundgebung gestaltete. Die Forderungen des Bundes haben natürlich in der Kammer ihre Erledigung gefunden, aber das Ministerium, dessen selbständige Tätigkeit nunmehr beginnen soll, besitzt volles Vertrauen. So hat der erste Akt der griechischen Erhebung seinen Abschluß gefunden. Trotzdem zeigt sich nicht überall eine zuversichtliche Stimmung. Die Rückkehr des Kronprinzen steht unmittelbar bevor. In Patras wird ein großer Empfang für ihn vorbereitet.

Afrika.

Von der Negerrepublik Liberia.

* London, 1. April. Der Daily Telegraph berichtet aus Manrovia, der Hauptstadt der Negerrepublik Liberia: Die siegreichen Aufständischen haben ernste Ausschreitungen begonnen, namentlich in der Gegend von Kap Palmas, wo die Besitzungen der Europäer in großer Gefahr stehen. Ein deutsches Kanonenboot ist bereits eingetroffen, um die deutschen Kaufleute zu beschützen. Ein englisches Kanonenboot wird noch erwartet. Das liberische Kanonenboot Lark, welches infolge der Erkrankung seines Kommandanten außer Dienst gestellt worden war, wird nunmehr wieder in Tätigkeit treten. An Stelle des erkrankten englischen Kommandanten hat ein deutscher Kommandant den Befehl übernommen.

Heer und Flotte.

* Kiel, 31. März. Prinz Heinrich von Preußen beendet morgen seinen sechsmonatigen Urlaub und übernimmt am 1. April den Posten als Generalinspekteur der Marine. Zum ersten Male erhält unsere Marine einen selbständigen Generalinspekteur, denn Großadmiral v. Koester, der den Titel führte, war in erster Linie Flottenchef. Der Generalinspekteur untersteht unmittelbar dem Kaiser und führt eine besondere Flagge. Er gilt als direkter Vertreter des Kaisers, übt die Kontrolle über die Kriegstüchtigkeit und Kriegsbereitschaft der Schiffe und Schiffsverbände aus und erstattet dem Kaiser Bericht. Seine Tätigkeit ist mit der eines Armee-Inspekteurs zu vergleichen, aber noch umfassender. Ein Stabsoffizier steht dem Prinzen zur Dienstleistung zur Verfügung.

* Berlin, 31. März. Zu den Uebungen des Beurlaubtenstandes im Rechnungsjahr 1910 werden im ganzen 356 882 Mann aller Waffengattungen einberufen, davon entfallen auf das VIII. Armeekorps an Infanterie 21 130 Mann, von denen 630 Mann an das XI. Armeekorps zu überweisen sind; beim VIII. Armeekorps haben außerdem 63 Arbeitssoldaten zu üben. Bei der Wahl des Zeitpunktes der Uebungen sind die Interessen der bäuerlichen Berufskreise, namentlich die Ernteverhältnisse in den einzelnen Korpsbezirken, möglichst zu berücksichtigen. Auch sind die Gestellungsbefehle den Einzuberufenden so früh wie möglich zu übermitteln, damit etwaige Befreiungsanträge rechtzeitig eingereicht, von den Bezirkskommandos eingehend geprüft und nötigenfalls rechtzeitig Ersatzleute einberufen werden können. Der Hauptwert bei diesen Uebungen ist auf die kriegsmäßige Ausbildung zu legen, und die Mannschaften sind daher nur zu solchen Dienstzweigen heranzuziehen, die mit einer solchen Ausbildung in unmittelbarem Zusammenhang stehen. Ebenso ist die Heranbildung der Unterführer aller Grade zu berücksichtigen. Im übrigen werden die Uebungen in der gewohnten Weise abgehalten.

Luftschiffahrt.

Ueber die am 6. April beginnenden Luftschiffmanöver in Köln wird noch bekannt, daß nicht mit allen drei hier stationierten Schiffen Z II, M I und P III dauernd gefahren werden wird, sondern nur in der Zeit vom 22. bis 29. April, zu welcher Zeit der Inspekteur der Verkehrstruppen, Generalleutnant v. Lyncker, hier weilen wird. Vom 6. bis 21. April fahren nur die Schiffe M I und P III und vom 30. April bis Mitte Mai das Z-Schiff allein. Zum Leiter der Uebung ist Major Neumann vom Luftschiffer-Bataillon bestimmt. Die Majore Groß und Sperling werden nur vorübergehend an der Uebung teilnehmen, da gleichzeitig in Berlin mit dem Luftschiff M III gefahren werden soll. Die Luftschiffmanöver dienen hauptsächlich militärischen Uebungszwecken. Besonders wird nach den Erfahrungen, welche im vorigen Jahre zum erstenmal bei den Luftschiffmanövern gemacht worden sind, auf rein kriegsmäßige Durchführung aller Aufgaben Wert gelegt werden. Es sind auch in diesem Jahre wieder mehrere Schnelligkeitsprüfungen, Nachtübungen, Bedienungsübungen und Vergleichsfahrten vorgesehen. Die Frage der Erlangung einer größeren Geschwindigkeit wird auch hier eine Rolle spielen. Nicht zum geringsten dienen die Luftschiffmanöver auch dem Zweck, Anforderungen kennen zu lernen, die bei den Fortschritten der Luftschifftechnik möglich und notwendig sind.

Arbeiterbewegung.

* Karlsruhe, 31. März. Die Streikkommission hat beschlossen, den Bäckerausstand zu beenden, nachdem viele Gehilfen abgereist sind und andere die Arbeit wieder aufgenommen haben. Die Gehilfen sind unterlegen.

* Dünkirchen, 31. März. Infolge der Lohnstreitigkeiten sperrte das Syndikat zum Schutze der Hafeninteressen die Dockarbeiter aus. Nur auf zwei englischen Schiffen, die dem Syndikat nicht angehören, wird gearbeitet.

* London, 31. März. Nach der heutigen Konferenz der großbritannischen Bergarbeitervereinigung wurde eine Entschließung bekannt gegeben, worin den Bergleuten von Südwales der Rat erteilt wird, die Bedingungen anzunehmen, die nach den Unterhandlungen zwischen den Grubenbesitzern und den Bergarbeiterdelegierten aufgestellt wurden. Die jetzt noch strittigen Punkte seien nicht wichtig genug, um einen regionalen oder nationalen Streik zu rechtfertigen.

* Philadelphia, 31. März. Alle Eisenbahngesellschaften in Pennsylvanien haben sich freiwillig entschlossen, dem Beispiel der Pennsylvania-Railroad-Company zu folgen und die unter 300 Dollars betragenden Monatslöhne der Angestellten um 6 pCt. zu erhöhen. Die Lohnerhöhung kommt 195 000 Angestellten zu Gute und vermehrt die Lohnbeträge um insgesamt 10 Millionen Dollars.

* Indianopolis, 31. März. Ungefähr 250,000 in den Fettkohlengruben beschäftigte Arbeiter werden morgen die Arbeit einstellen bis zur endgültigen Regelung der Frage der Lohnerhöhung.

Provinzielle Nachrichten.

* Haltern, 1. April. In den Ruhestand tritt mit dem heutigen Tage Schulvikar Joh. Heitmann aus Lavesum, Kirchspiel Haltern. In 45jähriger Tätigkeit als Lehrer im Hauptamte und Vikar im Nebenamte hat er sich in dem idyllisch gelegenen Orte Lavesum um das Wohl der Eingesessenen reiche Verdienste erworben. Mit ihm scheidet der letzte Schulvikar Westfalens, vielleicht des ganzen preußischen Staates, aus dem Schuldienste.

* Bochum, 31. März. An der Wattenscheider Straße vergnügten sich eine Anzahl Knaben mit der Ausschachtung eines Lehmbergs. Dabei stürzte die Lehmwand ein und vergrub die Kinder. Ein Knabe erstickte, ein anderer erlitt schwere Knochenbrüche, ein dritter war bereits ohnmächtig, als man ihn befreite; er konnte aber wieder ins Bewußtsein zurückgerufen werden.

* Gelsenkirchen, 31. März. Der Kriminalpolizei gelang es heute neuerdings, eine Falschmünzerwerkstätte aufzuheben, in der falsches Geld in großen Mengen hergestellt wurde. Die Apparate, mit denen hauptsächlich falsche Zweimarkstücke angefertigt wurden, sind beschlagnahmt worden.

* Solingen, 31. März. Vor Freude über die unerwartete Heimkehr eines lange Jahre abwesend gewesenen Bruders wurde eine hiesige betagte Kaufmannsfrau vom Schlage gerührt und war sofort tot.

* Dortmund, 31. März. Der Staatsanwalt setzt 300 Mk. Belohnung aus auf die Ermittlung desjenigen, der am 29. März scharf auf den ausfahrenden Personenzug geschossen hat. Die Kugel drang durch das Fenster ins Abteil, verletzte aber niemanden.

* Emmerich, 29. März. Die Stadtverordnetenversammlung setzte heute die Umlagen für 1910 wie folgt fest: 200 Prozent Zuschlag zur Staatseinkommensteuer, 3,78 vom Tausend des gemeinen Wertes der Grundstücke und Gebäude, 240 Prozent von der Gewerbesteuer und 100 Prozent der Betriebssteuer.

* Duisburg, 31. März. Ein eigenartiger Fall von Blutvergiftung hat hier ein junges Menschenleben gefordert. Der etwa 10jährige Schüler vom Endt hatte mit mehreren Kameraden außerhalb der Schulzeit „Räuber und Gendarm“ gespielt und dabei mit einem Stück Holz einen Schlag gegen den Unterkiefer erhalten. Es entstand eine Entzündung, die zur Blutvergiftung führte. An ihren Folgen ist der Junge nunmehr im St. Vincenzhospital gestorben.

* Düsseldorf, 31. März. Von der Kriminalpolizei in Bochum wurde der Maurer Urbans von hier bei der Verausgabung von falschen Fünfmarkstücken betroffen und festgenommen. Bei einer Durchsuchung der hiesigen Wohnung des Genannten wurde eine Falzmünzerwerkstatt vorgefunden.

* Rheydt, 31. März. Zur Bekämpfung der Schmutzliteratur bewilligten Stadtverordneten 1000 Mk. zur Errichtung von Schülerbibliotheken.

* M.-Gladbach, 31. März. In der benachbarten Ortschaft Hardt geriet ein Hauseigentümer mit einem Mieter, der ausziehen wollte, in Streit, weil der Mieter keine Möbel für rückständige Miete zurücklassen wollte. Im Verlauf des Streites griff der Vermieter zu einem Hammer und schlug dem Mieter damit derart auf den Kopf, daß der Mann bewußtlos liegen blieb. Er wurde ins hiesige Krankenhaus gebracht, wo die ärztliche Untersuchung ergab, daß eine schwere Gehirnerschütterung mit linksseitiger Lähmung vorliegt. Der Mann ist noch nicht wieder zum Bewußtsein gekommen.

* Mörs, 30. März. Elektrizitätsversorgung. Der Kreistag hat heute den Vertrag mit dem Rheinisch-Westfälischen Elektrizitätswerk genehmigt, wonach dieses die fünf niederrheinischen Kreise mit Elektrizität versorgen soll.

* Elberfeld, 30. März. In einem Hause an der neuen Gerstenstraße wurde heute morgen Gasgeruch wahrgenommen. Als ein in dem Hause wohnender Photograph im ersten Stockwerk, das gestern von dem bisherigen Mieter verlassen worden war und aus dem der Gasgeruch kam, ein Streichholz entzündete, um die Leitung abzuleuchten, entstand unter starkem Knall eine heftige Explosion. Er und eine Frau, die sich in den Räumen befand, wurden an Händen, Armen und im Gesicht schwer verbrannt. Auch wurde großer Sachschaden angerichtet.

* Aachen, 31. März. Der seit zehn Jahren bei der Tuchengroßfirma Gebr. Walbaum angestellte Lagerist Blech entnahm seit längerer Zeit unter Fälschung des Lagerbuchs erhebliche Mengen Tuche für bedeutende Beträge. Er verkaufte sie durch die Vermittlung eines Hehlers. Blech war am Samstag geflüchtet. Er stellte sich heute freiwillig der Staatsanwaltschaft.

Aus Nah und Fern.

— Berlin, 30. März. Ein Butterboykott ist seit den Feiertagen in Berlin in Kraft getreten. Vom Hirsch-Dunckerschen Ortsverein der Maschinenbauer und Metallarbeiter wurde der Beschluß gefaßt, vorläufig auf die Dauer von 3 Monaten keine Butter zu konsumieren. Wie die „Tägl. Rundschau“ hierzu erfährt, werden nicht nur die anderen Ortsvereine der Hirsch-Dunckerschen Gewerkschaften diesem Beschluß folgen, sondern auch die sozialdemokratischen Arbeiter Berlins werden derartige Beschlüsse fassen. Auch die Freie Vereinigung der Gewerkschaften (Anarchosozialisten) wird gegen die Butterverteuerung Front machen. Es steht daher zu erwarten, daß in etwa 14 Tagen bis 3 Wochen sämtliche Berliner Arbeiterorganisationen den Butterboykott beschlossen haben werden.

— Chemnitz, 31. März. Der Arbeiter Max Mann aus Mittweida schnitt heute mittag, wie die Allgemeine Zeitung meldet, seinen beiden Kindern im Alter von zwei und vier Jahren die Köpfe ab und tötete dann durch Messerstiche die vierzehnjährige Tochter der abwesenden Wirtin. Die Wirtin selbst wurde, als sie nach Hause zurückkehrte, ebenfalls von Mann überfallen und getötet. Mann legte hierauf Feuer auf dem Boden des Hauses an und erhängte sich. Herbeieilende Hausbewohner schnitten ihn noch rechtzeitig ab, so daß er ins Leben zurückgerufen werden konnte. Die Ursache der Tat ist unbekannt. Auf dem Tische fand man mit Kreide die Worte: Ich habe das Leben satt.

— Triest, 31. März. Die Stadt und die Umgebung wurden heute bei plötzlichem Temperaturwechsel von einer heftigen Bora und Schneefall heimgesucht. Einzelne Lloyddampfer wurden von ihren Ankerplätzen weggerissen und konnten nur mühsam wieder vertaut werden. Der Dampferverkehr wurde fast gänzlich lahmgelegt. Es verlautet, daß einige Personen zu Boden geworfen und verletzt wurden. Der um 3 Uhr nachmittags von hier nach Parenzo abgegangene Personenzug ist hinter der Station Muggia infolge der Bora entgleist und in einen Graben gefallen. Von 100 bis 150 Reisenden, die sich im Zuge befanden, wurden 3 getötet und 3 schwer, 12 leicht verletzt. Auch der Lloyddampfer Amphitrite, der heute nachmittag mit deutschen Pilgern nach Palästina auslaufen sollte, mußte die Fahrt aufschieben; er konnte erst um 5 Uhr nachmittags, nachdem sich die Bora etwas gelegt hatte, den Hafen zur Abfahrt nach Jaffa verlassen.

— Rom, 1. April. Der Kölner Männergesangverein gab heute nachmittag ein Konzert im Quirinal in Gegenwart des Königs, der Königin, des Botschafters von Jagow und des Personals der deutschen Botschaft. Nach dem Konzert sprach der König dem Vorstand des Vereins seine große Befriedigung über die vorzügliche Ausführung der Gesänge aus; heute abend findet ein Konzert des Vereins im Augusteum statt. Für Sonntag ist der Verein von Fürst Bülow geladen.

— Paris, 31. März. Aus Chambery wird gemeldet: Der Großrabbiner von Manchester, Dr. Cohen, wurde in einem Eilzug in der Gegend von Bardonnechia von einem Mitreisenden durch eine Zigarre betäubt und dann vollständig ausgeplündert. Cohen konnte nur mit Mühe von den Aerzten aus seinem Schlafzustand aufgeweckt werden.

— Paris, 31. März. In Luzarches (Dep. Seine-et-Oise) ging gestern ein mit vier Personen bemannter Luftballon nieder. Zahlreiche Dorfbewohner eilten herbei, um den Luftschiffern bei der Landung behilflich zu sein, als der Ballon plötzlich explodierte. Drei der Luftschiffer sowie vier andere Personen erlitten Brandwunden. Es heißt, daß die Explosion dadurch entstanden sei, daß ein Radfahrer in böswilliger Absicht ein brennendes Zündholz gegen den Ballon geschleudert habe.

Städtische Nachrichten.

* Bocholt, 2. April.

Wegen des auf Montag fallenden Feiertages (Mariä Verkündigung) wird am Montag keine Zeitung ausgegeben werden. Die nächste Nummer erscheint erst Dienstag früh zu gewohnter Stunde.

** **Erweiterter Geschäftsverkehr.** Heute (Samstag), als dem Tage vor Weißen Sonntag, dürfen die Geschäfte bis 10 Uhr abends offen gehalten werden.

** **Der St. Georgius-Schützenverein** veranstaltet am Montag (Fetertag) ein außergewöhnliches Militär-Konzert, um seinen Mitgliedern während der langen Pause zwischen Fasching und Maifest eine Unterhaltung zu bieten. Das Programm des Konzertes, das von der Kapelle des 57. Inf.-Regts. aus Wesel unter der persönlichen Leitung des Ober-Musikmeisters Herrn Robert Weyler ausgeführt wird, ist ein ganz auserlesenes und exquisites. Der Zutritt zum Konzert, das um 7 Uhr abends beginnt, beträgt für Mitglieder 25 Pf.; auch Nichtmitgliedern ist der Zutritt gestattet gegen ein Entree von 75 Pf.

(?) **Fußballmeisterschaft.** Wie aus dem Anzeigenteil ersichtlich, findet am Sonntag nachmittag 4 Uhr auf dem Sportplatz am Hünting der entscheidende Schlußkampf um die Meisterschaft der C-Klasse zwischen Osterfeld und Emmerich statt. Infolge der Niederlage Emmerichs in Osterfeld führen beide Mannschaften jetzt mit gleicher Punktzahl in der C-Klasse. Es muß deshalb eine Entscheidung auf neutralem Platze, in diesem Falle also hier in Bocholt zwischen beiden Mannschaften herbeigeführt werden. Sollte nach der offiziellen Spielzeit der Kampf unentschieden stehen, so muß bis zur Entscheidung weiter gespielt werden. Der Sieger in diesem Spiel gewinnt also endgültig für dieses Jahr die Meisterschaft der C-Klasse. Ein Besuch dieses spannenden Wettspiels dürfte sich lohnen.

** **Der Soldat,** der am Dienstag abend wegen verschiedener Ausschreitungen in Haft genommen worden ist, wird heute von einem Transportkommando seines Regiments in Königsberg abgeholt und nach dort gebracht.

][**Außerordentliche Stadtverordnetenversammlung** Ueber die in unserer gestrigen Nummer angekündigte außerordentliche Stadtverordnetenversammlung in Sachen einer neuen Gewerbesteuer können wir keinen Bericht bringen, da die Sitzung nicht stattgefunden und die ganze Notiz über die neue Gewerbesteuer ein April scherz gewesen ist. — Dagegen können wir heute ernsthaft mitteilen, daß die Gewerbesteuer, wie sie von der Stadtverordnetenversammlung kürzlich beschlossen worden ist, von der Regierung genehmigt worden ist.

Neueste Nachrichten.

w **Mülheim a. Rh.**, 1. April. (Teleg.) Von den bei dem vorgestrigen Eisenbahnunfall verunglückten Soldaten sind inzwischen noch zwei weitere in Mülheim ihren Verletzungen erlegen, so daß die Zahl der Opfer der Katastrophe nunmehr 22 beträgt. Im hiesigen städtischen Krankenhaus ist der Musketier Dietrich Wewers aus Mörs von der Maschinengewehrkompagnie des 144. Infanterie-Regiments, im Dreikönigen-Hospital der Musketier Knieriemen aus Huttrop (Essen) von der 4. Kompagnie des 130. Infanterie-Regiments gestorben. Von den in Mülheim untergebrachten Schwerverletzten schweben noch drei in Lebensgefahr.

w **Berlin**, 1. April. (Teleg.) Der Kaiser gedenkt mit der Kaiserin und der Prinzessin Viktoria Luise heute abend nach Homburg v. d. Höhe abzureisen, wo die Ankunft am 2. April vormittags 10½ Uhr erfolgt.

Spielplan.

Vereinigte Stadttheater Köln.

Opernhaus.

Samstag, 2.: Abends: „Fidelio"
Sonntag, 3.: Abends: „Maraha."
Montag, 4.: Keine Vorstellung.

Schauspielhaus.

Samstag, 2.: Abends: „Faust." I. Teil.
Sonntag, 3.: Abends: „Faust." II. Teil.
Montag, 4.: Abends: „Der Veilchenfresser."

Essener Stadttheater.

Samstag, 2.: Abends: „Die Wildente."
Sonntag, 3.: Nachm.: „Die Rabensteinerin." Abends: „Der Troubadour." Hierauf: Großes Ballett-Divertissement.
Montag, .: Abends: „Der Dunkle Punkt."
Dienstag, 5.: Abends: „Die Stumme von Portici."
Mittwoch, 6.: Abends: „Der Meineidbauer."
Donnerstag, 7.: Abends: „Die Jüdin"
Freitag, 8.: Abends: „Das Glöckchen des Eremiten.
Samstag, 9.: Abends: „Das Konzert"
Sonntag, 10.: Nachm.: „Maria Stuart." Abends: „Nanon."

Düsseldorfer Stadttheater.

Samstag, 2.: Abends: „Hamlet."
Sonntag, 3.: Nachm.: „Der Raub der Sabinerinnen." Abends: „Der Ring des Nibelungen." Vorabend: „Das Rheingold."
Montag, 4.: Abends: „Der Ring des Nibelungen." Erster Tag: „Die Walküre."
Dienstag, 5.: Abends: „Martha."
Mittwoch, 6.: Abends: „Der Ring des Nibelungen." Zweiter Tag: „Siegfried."
Donnerstag, 7.: Abends: „Das Konzert."
Freitag, 8.: Abends: „Der Ring des Nibelungen." Dritter Tag: „Götterdämmerung."
Samstag, 7.: Abends: „Der große Tote."
Sonntag, 10.: Nachm.: „Martha." Abends: „Tiefland."

Beleuchtungsplan für den Monat April 1910.

Gasbeleuchtung.

Ganze Beleuchtung.

Vom 1. bis 7. von 7½ bis 12 Uhr,
vom 8. bis 13. von 7¾ bis 12 Uhr,
vom 14. bis 25. von 8 bis 12 Uhr,
vom 26. bis 30. von 8¼ bis 12 Uhr,

Teilweise Beleuchtung.

Vom 1. bis 7. von 12 bis 5 Uhr,
vom 8. bis 13. von 12 bis 4¾ Uhr,
vom 14. bis 20. von 12 bis 4½ Uhr.
vom 21. bis 30. von 12 bis 4¼ Uhr.

Oelbeleuchtung.

Vom 1. bis 7. von 7½ bis 11¼ Uhr,
vom 8. bis 13. von 7¾ bis 11¼ Uhr,
vom 14. bis 15. von 8 bis 11¼ Uhr.
vom 16. bis 24. — — —
Am 25. von 8 bis 10 Uhr,
Vom 28. bis 31. von 8¼ bis 11¼ Uhr.

Bocholt, den 30. März 1910.

Der Bürgermeister.

Schneekönig.

Was ist Schneekönig? „Schneekönig" ist ein sowohl in Qualität als Zweckmäßigkeit gleich hervorragend gutes Seifenpulver, das von der Firma Karl Gentner, Fabrik chem.-techn. Produkte in Göppingen, hergestellt, zu billigem Preise in den Handel gebracht wird und das wegen seiner besonderen Vorzüge der Liebling der Hausfrau geworden ist. Wer Wert auf schöne reine Wäsche legt, kauft nur „Schneekönig" mit Schutzmarke „Kaminfeger".

Backe mit Reese's Backwunder

„Sie haben die Garantie der Echtheit, wenn Sie MAGGI's Würze in Original-Flaschen kaufen."

Besonderen Vorteil bieten die grossen plombierten Originalflaschen zu M. 6.—, aus der Sie Ihr kleines MAGGI-Fläschchen selbst wieder füllen können. Dann stellt sich das Gramm Würze auf nur etwa ½ Pf. Achten Sie aber bitte genau darauf, dass der Plombenverschluss unversehrt ist."

Todes-Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, Donnerstag morgen 5½ Uhr unser liebes Söhnchen

Paul

nach längerer Krankheit im jugendlichen Alter von 7 Jahren zu sich in die Ewigkeit zu nehmen.

Um stille Teilnahme bittet

Familie B. Rütten.

Bocholt, 1. April 1910.

Die hl. Seelenmesse findet statt am Dienstag morgen 7¼ Uhr in der St. Georgius Pfarrkirche, darauf die Beerdigung von der Molkereistr. 1 aus, wozu freundlichst eingeladen wird.

Sollte jemand aus Versehen keine besondere Mitteilung erhalten haben, so bitten wir, vorstehende Anzeige als solche zu betrachten.

†

Am Dienstag, dem 5. April, morgens 8 Uhr, findet in der Liebfrauenkirche das Sechswochen-Seelenamt für die verstorbene

Wwe. Fritz Fresen

statt, wozu freundl. eingeladen wird.

Arbeitsnachweis

der Stadt Bocholt.

Es werden gesucht:
Keine.

Es suchen Stellung:
1 Fabrikarbeiter.
1 Arbeiter.
1 Gelegenheitsarbeiter.

3 Zimmer

mit Zubehör zu vermieten.

Weisenhausstr. 1.

Neue Tischläufer
und
Papierservietten
eingetroffen.
J. & A. TEMMING.

Bekanntmachung.

Gemäß § 4 der Polizeiverordnung über die Bullenkörung vom 30. Juli 1901 werden die Termine für die diesjährige

Frühjahrs-Bullenkörung

wie folgt festgesetzt:

Dienstag, den 5. April d. Js,,
vormittags 7½ Uhr, an der Schule in Liedern,
vormittags 8¼ Uhr, bei der Wirtschaft Weck in Werth,
vormittags 10 Uhr, beim Wirt Huynk in Anholt,
vormittags 11½ Uhr, beim Wirt Tangelder in Suderwick,
nachmittags 12½ Uhr, beim Wirt Quartier in Holtwick,
nachmittags 2½ Uhr, an der Mühle in Mussum,
nachmittags 4 Uhr, beim Gemeindevorsteher Elsinghorst in Stenern,
nachmittags 5 Uhr, beim Wirt Wissing in Barlo.

Mittwoch, den 6. April d. Js,
vormittags 9 Uhr, beim Wirt Köster in Dingden,
vormittags 10½ Uhr, beim Wirt H. Ridder (in der Nähe der Langenhoff'schen Brauerei) Dingden,
vormittags 11 Uhr, beim Wirt Telake in Feldmark Bocholt
nachmittags 2 Uhr, an der alten Schule in Bardingholt,
nachm. 3½ Uhr, bei der Schenkwirtschaft Wwe. Sack in Krechting,
nachmittags 4½ Uhr, an der Schule in Crommert,
nachmittags 5¼ Uhr, bei dem Gutsbesitzer Klein-Thebing in Rhedebrügge,
nachmittags 6 Uhr, beim Wirt Haselhoff in Rhedebrügge.

Donnerstag, den 7. April d. Js.,
vormittags 9 Uhr, am Hause des Landwirts Joh. Becker gnt. Schwitie zu Borkenwirthe,
vormittags 11 Uhr, auf dem Viehmarktplatze in Borken,
nachmittags 3 Uhr, beim Wirt Horstmann in Marbeck,
nachmittags 4 Uhr, beim Wirt Ziegler in Raesfeld.

Freitag, den 8. April d. Js.,
vormittags 8 Uhr, an der Wirtschaft Heutmann in Gemen,
vormittags 9½ Uhr, beim Wirt Lünenborg in Wesele,
vormittags 10½ Uhr, beim Wirt Schütte in Holthausen,
vormittags 11½ Uhr, beim Gemeindevorsteher Potthoff in Nordvelen,
nachmittags 3 Uhr, beim Gastwirt Steggemann in Velen,
nachmittags 5 Uhr, beim Gastwirt Lachnicht in Ramsdorf.

Samstag, den 9. April d Js.,
vormittags 8 Uhr, beim Wirt Dienberg in Heiden,
vormittags 9 Uhr, an Vornefelds Kreuz, Chaussee Heiden-Groß-Reken,
vormittags 10 Uhr, beim Wirt Löchieken am Bahnhof Reken,
vormittags 11 Uhr, beim Gastwirt Schmelting in Groß-Reken.

Die Bullenhalter dürfen den Ort innerhalb des Körbezirks, an dem sie vorstellen wollen, wählen.

Die Bullen müssen bei der Vorführung mit Nasenringen versehen sein, widrigenfalls sie von der Körung ausgeschlossen werden können. Nasenklemmer bei der Vorführung sind verboten. Die Vorführung und Besichtigung der Bullen geschieht öffentlich. Noch nicht 12 Monate alte Bullen dürfen nicht angekört werden.

Erachtet die Körkommission einen Bullen für brauchbar, so erhält der Besitzer desselben ein Deckbuch und damit zugleich die Befugnis, den angekörten Bullen zum Decken fremder Kühe und Rinder auf ein Jahr zu benutzen.

Für jeden angekörten Bullen ist bei Aushändigung des Deckbuches eine Gebühr von 3 Mk an den Vorsitzenden der Körkommission zu zahlen. Für einen bereits angekörten Bullen ist bei wiederholter Vorführung nur die Hälfte der Gebühr zu entrichten.

Das Mindestdeckgeld ist vom Kreisausschuß auf 1 Mark festgesetzt.

Zugleich mache ich darauf aufmerksam, daß die Polizeibehörden angewiesen sind, auf eine strenge Durchführung der Körordnung zu halten und alle Verstöße gegen dieselbe strafrechtlich zu verfolgen.

Der die Strafbestimmungen enthaltende § 10 der Körordnung lautet:

„Wer einen nicht angekörten sprungfähigen Bullen so weiden läßt, daß er fremde Kühe oder Rinder decken kann, wird mit Geldstrafe bis zu 60 Mark oder mit entsprechender Haft bestraft.

Wer einen nicht angekörten Bullen zum Decken fremden Viehes benutzt oder benutzen läßt, sowie derjenige Bullenbesitzer, der es unterläßt, das vorgeschriebene Deckbuch ordnungsmäßig zu führen, wird mit einer Geldstrafe von 5—60 Mark oder entsprechender Haft bestraft. Gleiche Strafe trifft denjenigen Bullenbesitzer, welcher den Bestimmungen des Kreisausschusses über das Mindestdeckgeld zuwiderhandelt.

Viehbesitzer, welche ihre Tiere von einem nicht angekörten fremden Bullen decken lassen, werden mit einer Geldstrafe von 3—60 Mark oder entsprechender Haft bestraft."

Borken, den 15. März 1910.

Der Landrat:
Graf von Spee.

Festgeschenke
zur ersten hl. Kommunion.

Droste-Hülshoff, Gedichte, Mk 3,— *** **Giehrl,** Am großen Ehrentag Mk. 1,50 *** **Hattler,** Blumen aus dem kath. Kindergarten, Mk. 2,— *** **Meschler,** Leben des hl. Aloysius, Mk. 3,60 *** **Peregrina,** Was das ewige Licht erzählt, Mk. 3,20 *** **Peregrina,** Feierglocken, Mk. 3,00 *** **Stolz,** Die hl. Elisabeth, Mk. 4,60 *** **Weber,** Dreizehnlinden, Mk. 6,80 *** **Wallace,** Ben Hur, M 3,—.

Cepari-Schröder, Leben des hl. Aloysius, Mk. 6,—.
Eickinger, Leben des hl. Josef . . . Mk. 6,—.
Schwarzmann, Bleibe treu. Ein Buch für die Jugend zur Erinnerung an den schönsten Tag des Lebens.
Einfach gebunden Mk 2,50,
in hübschem Leinenband mit Goldschnitt Mk. 3,50.

Gelegenheitskauf.

Infolge günstigen Abschlusses mit dem Verleger sind wir in der Lage, das im vor. Jahre erschienene Werk

Des weißen Sonntags Himmelsglück

der beliebten Schriftstellerin

Cardula Peregina

zu ermäßigten Preisen zu liefern.

Wir bieten an, solange der Vorrat reicht

statt Mk. 3,20 nur Mk. 2,50.

Ferner empfehlen wir unsere große Auswahl in
Gebetbüchern, Glasbildern, Kruzifixen, Rosenkränzen, Weihwasserkesseln 2c. 2c.

J. & A. Temming, Bocholt, Nordstr. 27.

Die neuesten
Tapeten 1910
empfiehlt in **grosser Auswahl** u. zu den **billigsten Preisen**
Neustr. 16. H. Schmalhausen, Neustr. 16.
Sämtliche Tapeten werden auf Wunsch gratis beschnitten.

J. G. Hams, Rhede,
Uhren- und Goldwarenhandlung.
Grosse Auswahl in Kreuzen, Ketten, Broschen, Ohrringen, Ringen usw.
Prima Taschenuhren
in Gold, Silber und anderem Metall.
Eigene Spezialmarke
mit 5jähriger schriftl. Garantie.
Gute, solide Ware. Billigste Preise.

Visitenkarten
werden schnell und billig angefertigt in der Buchdruckerei von
J. A. & Temming, Bocholt.

Kaufmännische Fortbildungsschule.

Das neue Schuljahr beginnt am Mittwoch, dem 6. April, nachmittags 1½ Uhr.

Sämtliche Schüler versammeln sich zum genannten Zeitpunkte im Lehrlingssaale des Gesellenhauses.

Nach Bekanntgabe der Schulordnung und des Stundenplanes findet die Prüfung der neueintretenden Schüler statt. Letztere haben das Schulabgangszeugnis und für die Prüfung Papier und Feder mitzubringen.

Der Schulvorstand.

Konkursverfahren.

Ueber das Vermögen des Kaufmanns Theodor Stöckelmann in Bocholt wird heute am 29. März 1910, nachmittags 6,15 Uhr das Konkursverfahren eröffnet, da Stöckelmann den Antrag auf Eröffnung gestellt und seine Zahlungsunfähigkeit glaubhaft dargetan hat

Der Rechtsanwalt Sarrazin in Bocholt wird zum Konkursverwalter ernannt.

Konkursforderungen sind bis zum **15. Mai 1910** bei dem Gericht anzumelden

Es wird zur Beschlußfassung über die Beibehaltung des ernannten oder die Wahl eines anderen Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretendenfalls über die im § 132 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände, — auf den **22. April — 1910, vormittags 11 Uhr,** Neuplatz — und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf den

10. Juni 1910, vormittags 11 Uhr,

vor dem unterzeichneten Gerichte, Neuplatz, Termin anberaumt.

Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu verabfolgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgesonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum **24. April 1910** Anzeige zu machen.

Königliches Amtsgericht in Bocholt.

Konkurs Stöckelmann.

Nur einige Tage:

Ausverkauf

in den drei Geschäften:

Nordstrasse 49, Ravardistrasse 38 und Sachsenstrasse 3.

Auf sämtliche Waren werden 10% Rabatt gewährt.

Der Konkursverwalter.

Viehmarkt in Wesel

am Niederrhein.



Der nächste Viehmarkt

findet wegen des kath. Feiertags nicht am 4. April, sondern **Dienstag, den 5. April,** statt.

Der Bürgermeister: **Poppelbaum.**

Wer schenkt dem Verein vom hl. Vincenz von Paul einen gut erhaltenen Kinderwagen für eine bedürftige Familie. Anmeldungen zwecks Abholung bitten wir an unser Mitglied H. Biergans, Osterstraße zu richten. **Der Vorstand.**

Junger Mann sucht per sofort ein

möbliertes Zimmer

mit Frühstück zu mieten

Offerten unter **M. A. 88** an die Expedition d. Bl. erbeten.

Eine Partie

Rüben,

Pflanzkartoffeln (Käperbäs), Saathafer, Roggen- und Haferstroh

hat abzugeben

Borkers genannt Junker, Loikum.

Auf der Freibank

ist Samstag, den 2. April, von 11 Uhr vormittag ab **rohes** und **gekochtes** Schweinefleisch (von 4 Schweinen) zu haben.

Ein fast neuer

Edison-Apparat

mit 28 Walzen billigst abzugeben.

Näheres **Nordstr. 4.**

2 Weidengänge

zu verpachten.

Gerh. Klein-Hardt, Feldmark, früher von Mulert.

Ca. 150 Ruten gut gelegenes

Ackerland

sind zu pachten.

Gerh. Cassée, Rhede.

Gut erhaltenes

Fahrrad

(Torpedo-Freilauf Rücktrittnabe) zu verkaufen. **Waisenhausstr. 19.**

Kleiner, leichter

Wagen,

4sitzig, für Pony passend, billig zu verkaufen.

Von wem, zu erfragen in der Exped. d. Bl.

Ein guterhaltener

Kinderwagen

billig zu verkaufen.

Näheres in der Expedition dss. Bl.

Von zwei

Ponys

ist einer zu verkaufen.

Johann Telaak, Münsterstraße.

Eine hochtragende

weiße Ziege

zu verkaufen.

Hermann Arping, Kaiserstraße 267.

Restaurant „Maiental".

Am Montag, dem 4. d. M.:

Grosses Instrumental-Konzert

mit anschließendem

Tanzkränzchen.

Die Musik wird ausgeführt von Mitgliedern des Musikkorps des 56. Inf.-Regiments, Wesel.

Entree frei! **Bier 10 Pf.**

Anfang 4 Uhr.

Zum Ausschank gelangen:

Tangerdings Märzen und hell.

Um geneigten Zuspruch bittet **J. Hötger.**

Viele Millionen

Stiefel werden in Deutschland erzeugt!

Der Salamander-Stiefel

ist unübertroffen.

Zu Einheitspreisen

12,50 M. **Luxus 16,50 M.**

Zu haben bei

Wilhelm Leiting, Osterstraße.

J. & A. Temming Bocholt. **J. & A. Temming Bocholt.**

Bilder

jeder Reproduktionsart:

Kupferstiche, Stahlstiche, Gravüren, Chromodrucke, Photographieen etc.

mit und ohne Rahmen

empfehlen

J. & A. Temming,

Buch- und Kunsthandlung.

Krawatten

und

Herren-Wäsche

(das Neueste der Saison) in grosser Auswahl bei

Helene Lehrich,

Nordsrasse 6.

Steinhauerei und Marmorschleiferei

von

Gebrüder Wiese

(vormals W. Wiese),

Bocholt, Nordwall Nr. 6,

empfehlen ihr **grosses Lager fertiger**

Grabdenkmäler

in schwarzem schwedischem Granit, Marmor und Sandstein, ferner

Mettlacher Flur- und Wandplatten (Esterchen)

in reicher Auswahl,

sowie Granit-Fensterbänke, Fussleisten, Waschtisch-Aufsätze, Treppenstufen und Spülsteine.

Gute Ausführung. Billige Preise.

Musterbücher franko.

Von heute an

sollten alle Hausfrauen, die anstelle der teueren Naturbutter einen guten billigeren Ersatz verwenden wollen, die beliebte

Pflanzenbutter-

Margarine

Cocosa

kaufen. Cocosa ist wesentlich billiger als Meiereibutter, ersetzt diese aber zum Kochen, Braten, Backen sowie zum Rohessen auf Brot vollkommen. Bestandteile: Das Fruchtmark der Cocosnuss (Cocosin), Milch und Eigelb.

Machen Sie einen Versuch!

Ueberall erhältlich!

Alleinige Fabrikanten:
Jurgens & Prinzen, G. m. b. H.
Goch (Rhld.)

Braut-Gebetbücher

in verschiedenen Einbänden

empfehlen

J. & A. Temming,

Buchhandlung.

Tapetenhandlung Joseph Hebing

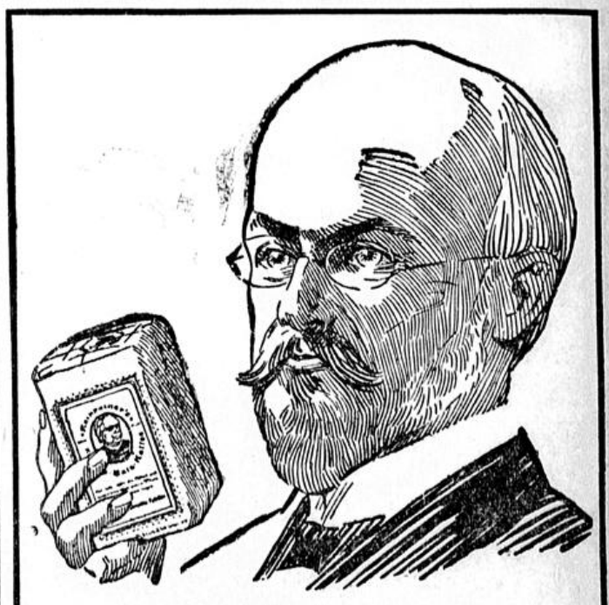
empfiehlt ihr **großes Lager** in

Tapeten und Borden

zu den billigsten Preisen.

Große Auswahl in

Ingrains, Unis, Gobelins, Damasten, Tekkos, Linchrusta (echt und Ersatz), Buntglaspapiere, Türschoner, Pinsel und Weißquasten, Farben und Lacke.



Vom Arzt

seit 20 Jahren empfohlen, wird Kathreiners Malzkaffee. Für Kinder, Herzleidende, Nervöse, für alle, die früh und nachmittags etwas Gesundes trinken wollen, hat Kathreiners Malzkaffee sich als bestes Getränk bewährt. Dabei ist er unerreicht an aromatischem Wohlgeschmack und Preiswürdigkeit. Ein viertel Paket = 20 Tassen kostet nur 10 Pfg.

Verlangen Sie ausdrücklich Kathreiners Malzkaffee! Es gibt Nachahmungen!

Marian. Jungfrauenkongregation St. Georg.
Montag, den 4. April, nachmittags 2¾ Uhr:
Gesangprobe.

Zum 1. Mai ein
Dienstmädchen
gesucht.
Frau Joh. Tolkamp, Karolingerstraße 336.

Ein Mädchen
von 14—16 Jahren, das Liebe zu Kindern hat, für leichte Hausarbeit auf sofort gesucht.
Bocholt, Luisenstr. 29.

---

2 tüchtige
Anstreicher-Gehülfen
sofort gesucht.
Fr. Kolks, Wernerstr. 16.

Schlossergeselle
gesucht, der gut schmieden kann.
Everh. Reckert, Ostwall.

Ein
Schreinerlehrling
gesucht.
Offerten unter **P. 100** an die Expedition d. Bl.

Junger Mann
(gelernter Buchbinder)
sucht Stellung evtl. auf Musterzimmer einer hiesigen Fabrik.
Nähere Auskunft erteilt die Exped. dieses Blattes.

Auf dem Lande wird ein
Knabe
gesucht, nicht unter 12 Jahren.
Wo, sagt die Exp. d. Bl.

---

2 junge Leute erhalten
Kost und Logis,
daselbst sind
2 Zimmer
zu vermieten.
Speerstraße 14.

---

2 ordentliche
Kostgänger gesucht.
Witwe Joh. Peters,
Siekenhof Nr. 285/6.

Eine schöne
Unterwohnung
von 3—4 Zimmern, Keller und Bodenraum sofort oder später zu vermieten.
Zu erfahren bei **H. Philipps,** Navarditor.

Gesucht wird für 1. Juli eine frdl.
Wohnung.
Preis ca. 300 M.
Offerten unter **S. J.** an die Exped. d. Bl. erbeten.

Eine
Oberwohnung
von 4 Räumen und 1 Bodenzimmer am Ostertor zum 1. Mai zu vermieten
Wo, zu erfragen in der Exp. d. Bl.

Eine Wohnung
von 2 oder 3 Zimmern an ruhige Familie oder junges Ehepaar per 1. Mai oder später zu vermieten.
Näheres in der Expd. d. Bl.

Arbeiterwohnung
von 4 Zimmern nebst Keller per 1. Juni oder Juli zu vermieten.
Muffumer Kirchweg 230 [illegible].

Arbeiter-wohnungen
hat zu vermieten
Franz Oehmen.

Junger Mann sucht besseres
möbl. Zimmer
mit Morgenkaffee.
Offerten mit Preisangabe unter **E. J. 100** an die Exp. d. Bl. erbeten.

Zwei bis drei schöne
Zimmer
zu vermieten.
Theodor Nientimp, Schwartzstr. 18.

In der I. Etage 8 durcheinandergehende
Zimmer
zu vermieten. Westend 665/3.

Zu weissen Sonntag
empfehle als Festgeschenke:
Figuren, Glasbilder, Kruzifixe,
Rosenkränze, mit und ohne Kapseln usw.
in äußerst großer Auswahl zu ganz billigen Preisen.
Kommunion-Gebetbücher.
H. Deckers, Ecke Nobel- und Realschulstrasse.

St. Antonius-Männer-Verein.
Am Montag, dem 4. April, morgens 11 Uhr,
im Vereinslokale **Viktor Wienen:**
Monats-Versammlung.
Tages Ordnung:
1. Aufnahme neuer Mitglieder.
2. Empfang der Monats-Beiträge.
3. Berichterstattung.
4. Rechnungsablage.

Wegen der Wichtigkeit der Tages-Ordnung werden die Mitglieder gebeten, vollzählig zu erscheinen.
Der Vorstand.



Sonntag, den 3. April 1910, nachm. 4 Uhr,
auf dem Sportplatz am Hünting:
Entscheidungsspiel
um die Meisterschaft der Ca-Klasse.
Spielverein Osterfeld 1. Mannschaft. — F. K. Rheingold 1907, Emmerich 1. Mannschaft.
Eintrittspreis 30 Pf. für Erwachsene 20 Pf. für Schüler.

Theater-Abteilung des ev. Arbeitervereins.
Sonntag, den 10. April, abends 7 Uhr,
in der Rotenburg:
Theater-Aufführung.
1. **Das Reichsluftschiff,** Zeitbild in 1 Akt.
2. **Der verwunschene Prinz,** Schwank in 3 Akten.

Karten im Vorverkauf für Nichtmitglieder a 30 und 50 Pf. sind bei den Mitgliedern und in der Rotenburg zu haben.
Mitglieder zahlen 30 und 40 Pf. An der Kasse 40 und 60 Pf.

Geschäfts-Eröffnung.
Mit dem heutigen Tage eröffnete ich hierselbst in der
Karolingerstraße Nr. 315
eine
Schuhmacher-Werkstatt.
Anfertigung nach Mass.
Reparaturen schnell und gut.
Joseph Tenhaken.

Restauration J. Terwort,
Rhede.
Sonntag und Montag Eröffnung meiner neuen
Kegelbahn.
Prima Biere, echt Münchener Paulanerbräu
direkt vom Fass.

Ohlendorff's Peru-Guano
„Füllhornmarke"
ergibt **höchste Erträge** an schmackhaften und gehaltreichen Kartoffeln.

Hotel-Restaurant Königs,
Münsterstrasse 51.
Sonntag, den 3. April,
nachmittags von 4 Uhr ab:
Grosser Ball.
Es ladet freundl. ein
Jos. Königs.

Rotenburg.
Sonntag, den 3., und Montag, den 4. April:
Gastspiel
der beliebten, mit so grossem Beifall aufgenommenen
Komiker-Gesellschaft Willy Klirsner
(das rheinische Unikum) aus Düsseldorf.
Nur allererste Kräfte.
Täglich neues Programm.
Anfang 4 Uhr nachmittags.
Morgens von 11—1 Uhr: **MATINEE.**
Es ladet freundlichst ein
J. Temming jr.

Restaurant H. Gödde.
Sonntag, den 3. April:
Großes Preisschießen.
Es ladet freundl. ein
H. Gödde

Restauration „Zum steifen Arm".
Sonntag, den 3. April, nachmittags 4 Uhr:
Militär-Konzert.
Vormittags 11¼ Uhr:
Früh-Konzert.
Abends 8 Uhr:
Tanzkränzchen.
Zu regem Besuch ladet freundlichst ein
Jos. Grosewiele.

Kleine Inserate,
Wohnungs- und Stellen-Gesuche und -Angebote, haben in dem
Bocholter Volksblatt
nachweislich den besten Erfolg.
Das Bocholter Volksblatt wird in allen Kreisen der Bevölkerung gehalten und ist die in hiesiger Gegend am meisten verbreitete Zeitung.

Sämtliche an den evangel. Volksschulen gebrauchten Bücher (Fibel, Rechenbuch, Lesebuch, Realienbuch) sind vorrätig bei
J. & A. Temming, Nordstr.

Für die evangel. Volksschulen
habe
sämtliche Schulbücher
vorrätig. — Empfehle gleichzeitig:
Tornister und Schultaschen in grosser Auswahl.
H. Deckers, Ecke Nobel- und Realschulstrasse.

Kathol. Arbeiterverein
St. Joseph.
Montag, den 4. April, 11¼ Uhr:
Krankengeldzuschußkasse.
Delegiertenwahl.

Bocholter Fussballklub 1900.
Heute (Samstag **abend punkt 8 Uhr** auf dem Gute **Hünting:**
Frühjahrs-General-Versammlung.
Erscheinen unbedingt erforderlich.
Der Vorstand.

Gardeverein.
Sonntag, den 3. April, abends 8 Uhr:
Monats-Versammlung
im Vereinslokale Joh. Vallée, Nordstraße.
Tagesordnung:
1. Aufnahme neuer Mitglieder.
2. Wichtige Mitteilungen und Besprechungen.

Der Vorstand.

NB. Alle ehemaligen Gardisten, die bislang dem Verein nicht angehörten, können sich in dieser Versammlung persönlich oder schriftlich anmelden.

Kraftsport u. Turnverein.
Am Montag, dem 4. ds. Mts. (Feiertag) morgens 11 Uhr:
Hauptversammlung.
Wegen der Wichtigkeit der Tagesordnung ist das Erscheinen aller Mitglieder unbedingt erforderlich.
Der Vorstand.

Versammlung
der ehemaligen 42er
am Montag abend 6 Uhr
bei **Steinkamp.**

Krieger-Verein Rhede.
Sonntag, den 3. April, vormittags 11½ Uhr:
General-Versammlung
im Vereinslokal.
Tagesordnung:
1. Aufnahme neuer Mitglieder.
2. Fortsetzung des Sommerfestes.
3. Verschiedenes.

Der Vorstand.

Bauholz
bezieht man am vorteilhaftesten von
Aug. Böhm, Wesel a. Rh.
(Jahresproduktion ca 30 000 cbm), aus **geflösstem** Tannenholz hergestellt weil dies der sicherste Schutz gegen Fäulnis, Wurm und Schwamm

---

1 Edison-Phonograph
mit 45 Walzen billig abzugeben.
Näheres in der Expedition d. Bl.

Kammerjäger Schmeink,
Bocholt, Westend 656,
hält sich zur Ausrottung von **sämtlichen Ungeziefer** bestens empfohlen.

Geld gefunden.
Näheres in der Expedition d. Bl.

Am Donnerstag nachmittag in der Nähe der Hembener Schule eine
Reisedecke
verloren. Gegen Belohnung abzugeben bei **Wild. Kampshoff,** Hauderei, Königstraße 111.